

Fries: Niederlassung in Rostock

Weitere Metropolregion im Nordosten erschlossen

Rostock, die Wirtschaftsmetropole Mecklenburg-Vorpommerns, hat nun auch eine Fries-Niederlassung, von der aus künftig die Handwerker der Region mit Holz für innen und außen, mit Bauelementen und mit Bodenbelägen beliefert werden.



Die Geschäftsführer Dr. Ulrich Fries und Dr. Mario Hölscher mit den Ehren Gästen Harry Glawe, Wirtschaftsminister Mecklenburg-Vorpommern, und Professor Wolfgang Schareck, Rektor der Uni Rostock.

Geschäftsführer Dr. Mario Hölscher, seit September 2012 an der Spitze des bedeutenden Handelsunternehmens mit insgesamt elf Niederlassungen und 500 Mitarbeitern zwischen Nordsee, Ostsee und Spree,

begrüßte 1.500 Besucher am Standort Lambrechtshagen (B 105, direkt an der Peripherie Rostocks) „Nach Kiel, Hamburg und Berlin sind wir nun auch in Rostock präsent. Die Hansestadt und Region Rostock hat mit ihrer Strahlkraft

auf Mecklenburg-Vorpommern eine zentrale vertriebsstrategische Bedeutung für uns,“ unterstrich Hölscher.

Harry Glawe, Minister für Wirtschaft, Bau und Tourismus des Landes Mecklenburg Vorpommern, lobte in seiner Ansprache, dass Fries bereits seit 1989 stark in diesem Bundesland investiert und zahlreiche Arbeitsplätze geschaffen hat. Dass Dr. Ulrich Fries eine Professur an der Universität Rostock gestiftet hat, verdeutlicht ebenfalls das starke Engagement des Unternehmers im Nordosten der Republik. In Anerkennung dieser Verdienste hielt Prof. Wolfgang Schareck, Rektor der Universität Rostock, die Festrede.

Die Warenpräsentation in der Rostocker Niederlassung erfolgt auf 700 m². Beliefert wird der Standort mit Produkten des Innenausbaus (Bodenbeläge, Türen etc.) aus dem Fries-Zentrallager in Ganzlin sowie mit allen Holzbausortimenten aus der Niederlassung Grimmen. ■



An der Peripherie Rostocks eröffnete die Fries-Gruppe ihre elfte Niederlassung.



Die Warenpräsentation erfolgt auf rund 700 m².